

Stettiner Zeitung.

Verantwortl. Redakteur: R. D. Köhler in Stettin.
Verleger und Drucker: A. Grafmann in Stettin, Kirchplatz 3-4.
Bezugspreis: vierteljährlich in Stettin 1 Mk., auf den deutschen Postanfallten 1 Mk. 10 Pf.; durch den Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 40 Pf. mehr.

Annahme von Anzeigen Briefstr. 41-42 und Kirchplatz 3.

Vertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Wolff, Dahlenstr. 4; Bogler, G. L. Danne, Invalidentent. Berlin: Bernh. Krabbe, Mar. Str. 11. Hamburg: E. Thies, D. 11. Halle a. S.: Jul. Bock & Co. Frankfurt a. M.: Dehr, Eisler. Kopenhagen: Aug. J. Wolff & Co.

Im Reichstage

wurde in der Sonnabend-Sitzung die Beratung des Etats für das Reichsamtes des Innern fortgesetzt. Die Sozialdemokraten machten noch einmal eine kräftige Anstrengung, aus der abgethanen 12000 Mark-Angelage noch irgend etwas herauszuschlagen, indem sie den lächerlichen Antrag einbrachten, eine Kommission zur Erforschung der politischen und finanziellen Beziehungen zwischen dem Reichsamte des Innern und dem Zentralverbande deutscher Industrieller einzusetzen.

Die Kanalvorlage.

Der dem Abgeordnetenhaus nunmehr unterbreitete Gesetzesentwurf betreffend die Herstellung und den Ausbau von Kanälen und Flußläufen im Interesse des Schiffverkehrs und der Landeskultur umfaßt 11 Paragraphen und ermächtigt, zur Herstellung und Verbesserung von Wasserstraßen 329 Millionen Mark und zur Verbesserung des Staates an wasserwirtschaftlichen Verbesserungen 60 Millionen Mark, zusammen 389 Millionen Mark, zu verwenden.

Die Perle von Florenz

über Fräulein „Morchen“. Originalroman von Irene v. Hellmuth Nachdruck verboten. Hedwig entzog sich den Vorwürfen der Mutter so ruhig als möglich. Sie eilte, sobald zu Hause die Ordnung einermäßen hergestellt war, sofort in die Stadt, der Wohnung ihres Schwagers zu, und lebte erst Abends zurück.

an der Verbesserung der Vorfluth- und Schiffahrtverhältnisse in der unteren Oder und unteren Havel, sowie an dem Ausbau der Spre. In den folgenden Paragraphen wird festgelegt, daß mit der Ausführung der Schiffahrtstrasse nur vorgegangen werden soll, wenn gewisse Bedingungen von den Interessenten und Anliegern erfüllt sind.

Aus der Begründung zum Gesamtplan der Kanalvorlage ist hervorzuheben: Nachdem die Binnenschiffahrt Deutschlands in Folge der Verbesserung des Fahrwassers der großen Ströme und der Herstellung leistungsfähiger künstlicher Wasserstraßen seit einer Reihe von Jahren, wie sich ziffernmäßig nachweisen läßt, in hohem Maße sich entwickelt hat, werden die geplanten Kanalbauten für ihren weiteren Aufschwung von großer Tragweite sein.

Zum Kostenaufwand

hätte der Staat bei einem Zinsfuß von 3 v. H. und einer Tilgung von 1/2 v. H. nach vollständer Fertigstellung aller Anlagen jährlich 13,6 Millionen Mark aufzubringen, von denen indessen 4,1 Millionen Mark von den Interessenten im Falle mangelnder Einnahmen zu decken sind. Die Jahresleistung des Staates würde also ohne Berücksichtigung etwaiger Einnahmen jährlich 9,5 Millionen Mark betragen, zu denen noch Unterhaltungskosten von 0,4 Millionen Mark träten, sodas insgesamt 9,9 Millionen Mark erforderlich wären.

Die strategische Bedeutung

der geplanten Wasserstraßen verdient eine besondere Beachtung. Zur Erfüllung der vielfachen Anforderungen, die während eines Krieges an die öffentlichen Verkehrswege so wohl seitens der Kriegführung wie auch seitens der nationalen Volkswirtschaft gestellt werden, ist es von größter Bedeutung, daß neben den Landstraßen und Eisenbahnen Wasserwege zur Verfügung stehen, die die anderen Verkehrswege, im Besonderen die Eisenbahnen, entlasten und ergänzen können.

kranken und Verwundeten sich eignen, können die Schiffsgesäße mit ihrem großen Fassungsraum als hervorragende bewegliche Magazine, deren Standort je nach der Kriegslage sich vorlegen läßt, und als bewegliche Kriegs-lazarethe nutzbar gemacht werden. Die Bedeutung der Wasserstraßen im Einzelnen für militärische Zwecke ist von ihrer Lage zum Kriegsschauplatz, ihrer Leistungsfähigkeit und den vorhandenen Schiffen nach Anzahl und Fassungsraum abhängig.

Durch die geplante Verbindung der fünf großen, in die Nord- und Ostsee mündenden Ströme (Havel, Elbe, Oder, Weichsel) untereinander wird ein leistungsfähiges Wasserstraßennetz geschaffen, das mit seinen vielfachen Verzweigungen fast das gesamte preussische Staatsgebiet umfaßt. Die Wasserstraßen werden bei einem feindlichen Angriff auf die West-, Nord- und Ostgrenzen des preussischen Staates für die glückliche Durchführung des Krieges von allergrößtem Wert sein.

Großschiffahrtsweges Berlin-Stettin verleiht die Denkschrift der Regierung auf die Vereinfachung Stettins durch in neuerer Zeit ausgeführte Kanalbauten und auf die erheblichen Anstrengungen, die die Stadt selbst gemacht hat, dem ihr drohenden Niedergang vorzubeugen. Der zur Vermeidung eines Rückschritts erforderlichen weiteren Entwidlung des Stettiner Verkehrs steht aber die Unzulänglichkeit ihrer dem Verkehrsbedürfnisse nicht mehr entsprechenden Schiffahrtseinrichtungen mit dem Hinterlande, besonders mit Berlin, entgegen.

gleiches übernommen habe, so wird doch andererseits auch nicht gefordert werden können, daß Stettin unter Aufwendung über seine Kräfte hinausgehender Mittel Maßnahmen zur Abhilfe treffe, die nicht nur ihm, sondern gleichzeitig weiten anderen Gebieten zu Gute kommen. Da der Einfluß, den die Herstellung einer besseren Verbindung von Stettin mit dem Hinterlande ausübt, sich weit über die Grenzen einer Provinz hinaus erstreckt, ist es vielmehr in erster Linie der Staat, welcher zu einem helfenden Eingreifen berufen ist.

Es blieb sonach für die Staatsregierung nur übrig, das zur Schaffung einer dem Bedürfnisse entsprechenden Wasserstraßen-Erforderliche in die Wege zu leiten und demgemäß einen Entwurf für eine bessere Wasser-Verbindung ausarbeiten zu lassen. Dieser konnte auf die Strecke von Berlin bis Hohenfaaten beschränkt werden, da für die Strecke von Hohenfaaten bis Stettin Aufwendungen im Schiffahrtsweg nicht notwendig sind.

In einem besonderen Abschnitt legt die Staatsregierung die Gründe dar, warum sie in der viel erörterten Frage nach der Linienführung für den Großschiffahrtsweg sich für die Westlinie entschieden hat.

Rußland und Frankreich.

In Rußland scheint die freundschaftliche Stimmung für Frankreich mehr und mehr ins Wanken zu kommen. Die Petersburger „Revue“ bringen einen sehr pessimistischen Artikel über die vorläufige Entwidlung der innerpolitischen Lage Frankreichs, das eine schwere Krisis durchläuft. Eines der ernstesten Symptome der Krisis sei die durch die französisch-russische Presse betriebene Agitation gegen den französisch-russischen Bund.

unternehmen zwischen Frankreich und Rußland.

Die Wirren in China.

Die wichtigste Nachricht von Peking geht dahin, daß der Hof die chinesischen Bevollmächtigten angewiesen hat, die gemeinsame Note zu unterzeichnen. Es wird bestätigt, daß die Liunionsregierung von ihrem Vorschlag, über die Entschädigungsfrage und die Regelung der handelspolitischen Beziehungen zwischen China und den Mächten gefordert in Washington oder einer anderen Hauptstadt zu beraten, zurückgekommen ist, nachdem er bei Japan auf Widerstand gestoßen war; die englische Regierung hatte ihm gegenüber gleichfalls kühle Zurückhaltung beobachtet.

Aus Südafrika.

Ueber die Wirkung des Dureneinfalles unter den kapländischen Kolonisten holländischer Zunge liegen verworrene Berichte vor; nach den einen wäre der Zug der Dureneinfälle so schwach, daß er die Gesellschaften nicht aufwoge, nach den andern handelt es sich vorwiegend um besitzlose Leute, sogenannte Bynwooner, die auf den Farmgütern schwarzer Kolonisten halb als Knechte ihr Dasein fristen. Nur der unter Herbst stehende Dureneinfall soll Geschäfte, angeblich zwei Marims, mitführen. Die „Laffan“-Melbung über Ständners angeblichen Entschluß, die außerhalb des nächsten Bereichs der Bahnlängen liegenden Besatzungspunkte zu räumen und an die Verbindungslinie heranzuziehen, ist bisher von anderer Seite noch nicht bestätigt.

In St. Helena sind vorgestern 200 gefangene Dureneintriften, unter denselben war eine große Anzahl in Folge Nahrungsmangels so schwach, daß sie sofort in die Anstalt eingeliefert werden mußten. Die Mitglieder der Friedenskommission in Bloemfontein, Frazer, Palmer, Theron und van Bietert, Mitglieder des früheren Raads, van Londer, ein Mitglied der früheren Exekutive, und Abendorff haben einen Aufruf an die Bürger erlassen, ihr Bestes zu thun, um Ständners Anerbieten, das die Bürger be-

hättest Du wissen müssen, daß ich Dich nicht halten würde, wenn Du Dein Wort von mir zurückfordern wollest; mir genügt ein solches Wort nicht, das sich einer Andern zu eigen gegeben, ich will Denjenigen, den ich wähle, ganz allein besitzen. Alfred reichte ihr die Hand. „Und wir werden in Zukunft gute Freunde, treue Kameraden bleiben; verspricht Du mir das, Hedwig?“

Dem sankten Jureden Hedwigs gelang es sogleich, das Kind zu beruhigen. Im Wohnzimmer herrschte eine heillose Unordnung. Hans weinte noch änger, als Paul vorhin, Grete schrie ebenfalls aus Leibeskräften, keines der Kinder war gewaschen. Von dem Kaffeegestirr, das noch auf dem Tische stand, lag eine Tasse zerbrochen am Boden, der braune Inhalt floß über den Teppich und bildete eine große Lache, während der Hausherr wie ein gereizter Wölfe im Zimmer hin und herlief, und sich bei der jämmerlichen Musik seiner Sprohlinge die Ohren zuhielt; er fuhr die toben eintretende Magd grimmig an: „Scheren Sie sich zum Teufel, Sie einfältige Person. Sie passen nicht in mein Haus, ich will Sie nicht mehr sehen!“

zum guten Ende auch noch. So begnügte ich mich damit, die Tasse samt ihrem Inhalt unter den Tisch zu werfen! „Der Kaffee schmeckt thatsächlich nach Petroleum.“ jachte Hedwig, nachdem sie gekostet hatte, „aber ich begreife gar nicht, wie Sie das gemacht haben.“ „Sehr einfach.“ klagte Weinerlich das Dienstmädchen, „sehen Sie, Fräulein, — ich hatte heute zufällig ein wenig Petroleum — „Natürlich, bloß heute, sonst kommt so etwas nicht vor.“ wari der Hausherr fastartisch dazwischen. „Also, ich will schnell Feuer machen.“ fuhr das Mädchen fort, „aber es geht mir immer wieder aus.“

wegen soll, sich zu ergeben, Verbreitung zu geben.

In Kapstadt macht sich ein fühlbarer Mangel an Verrieten geltend, für den ausreichende Deckung nicht vorhanden. Man erwartet mit Spannung die Nachricht von der Abfahrt britischer Verstärkungen von England.

Die englische Regierung ordnete die schnellste Anwerbung von 25 000 Freiwilligen für Südafrika an.

**Kaiser dem Reiche.**

Dem Kaiser ist anlässlich des 200jährigen Krönungsjubiläums von der Stadt Königsberg eine Gedenktafel gestiftet und wird am Freitag durch eine besondere Deputation überreicht werden; die Tafel ist in Silber getrieben und ruht auf rothem Sammet in einer massiven Mahagoni-Kassette.

Der Reichspräsident des Reichstags, von dem die Reichshauptstadt durch das jüdische Ghetto ihres Bürgermeisters betroffen worden sei. In die Gattin des Verstorbenen hatte der Reichskanzler selbst ein Beileidschreiben gerichtet.

**Deutschland.**

Berlin, 14. Januar. In Vertretung des Großherzogs von Baden, der wegen Unpäßlichkeit die beabsichtigte Reise nach Berlin aufgeben mußte, überbringt der Erbprinz von Baden dem Kaiser ein Glückwunschschreiben des Großherzogs an den Kaiser.

Zweihundertjahrfeier des Königreichs Preußen geht heute von Madrid ab. Mit deren Führung ist General Graf Cappe betraut.

Memorial Diplomatique veröffentlicht einen längeren Artikel über die angeblichen Annektionsgelüste Frankreichs bezüglich Belgiens, in dem es heißt: Frankreich würde mit Freude und Genugthuung sehen, wenn Belgien seine Neutralität gesehentlich vertheidigen würde.

Der „Echo de Paris“ zufolge sind die Schwierigkeiten zwischen dem Vatikan und der französischen Regierung betreffend die Ernennung der neuen Bischöfe beieitigt.

Wir lesen in den „Berl. N. Nachr.“: Der „Vorwärts“ veröffentlicht in allen Lagen der Entrüstung abermals einen sogenannten „Sümmenbrief“, der, wenn er wirklich existierte, ein Zeugnis der schamlosesten Rohheit des Briefschreibers sein würde.

**Ausland.**

In Paris verhandelte am Sonnabend der Staatsrath über die Berufung Esterhazy gegen seine Ausstoßung aus der Armee.

Der Marineminister hat den Konkretdirektor nach Garamans entsandt, um Untersuchungen über die Rettung der Besatzung der „Russie“ einzuleiten und Belohnungen zu vertheilen.

Der Fugro berichtet, die Eisenbahngesellschaft „Paris-Lyon-Mediterranee“ ziehe augenblicklich ein Projekt in Erwägung, durch welches die Verbindungen zwischen Paris und Genf um 137 Km. verkürzt werden sollen.

In Belgrad ist der Pfarrer Winitich verhaftet worden, weil er den Kreispräfecten Profusch aus Miodrag durch den Zinarterie-Korporal Sudinaz hat ermorden lassen.

war theils machtlos, theils bestochen. Das Aufgeborene Militär konnte erst nach heftigem Schornigeln die Bande gefangen nehmen. Die Anklageakte umfassen 9 Bände. Mehrere hundert Zeugen sind vorgeladen. Der Prozeß wird nach dem Kriegsdreht geführt und dürfte mehrere Wochen dauern.

**Kunst und Literatur.**

In der trefflichen Gravir- und Münzanstalt von Beyenbach in Wiesbaden sind zur Feier des 200jährigen Bestehens des „Preussischen Königreiches“ sehr schöne Medaillen in Gold, Silber, Kupfer, Bronze und Aluminium geprägt und zwar in 4 Größen der 2, 3, 5- und 10-Markstücke.

Rudolf Woffe's Zeitungskatalog ist neu erschienen und zeigt jedem Inzerenten, wie er am wirksamsten seine Inserate einrichten kann. Wie diese Wirkung durch Ausstattung der Annonce erreicht werden kann, das zeigen 21 Tafeln mit 169 Annoncen-Entwürfen.

**Gerichts-Zeitung.**

Berlin, 14. Januar. Das erste gerichtliche Nachspiel zum Sternberg-Prozeß, welches heute Montag die 7. Strafkammer des Landgerichts beschließen soll, dürfte doch einen größeren Umfang annehmen, als ursprünglich angenommen wurde.

Hirschberg, 13. Januar. Die Strafkammer verurtheilte den Gutsbesitzer Albert Loepert aus Ober-Schlesien wegen mehrerer Wechselstahlungen unter Ausschluß mildernder Umstände zu zwei Jahren Zuchthaus und vier Jahren Ehrverlust.

Charkoff, 13. Januar. Die Verhandlungen in dem großen Sensationsprozeß gegen eine Räuberbande, die von Personen in hervorragender Stellung geleitet wurde, haben nunmehr ihren Anfang genommen.

**Schiffsnachrichten.**

London, 13. Januar. Der deutsche Dampfer „Limandra“ von Hamburg nach Antwerpen unterwegs, ist bei Brouwershaven (Holland) gestrandet.

**Provinzjelle Umschau.**

Dem Kriegerverein zu Anklam hat der Kaiser ein Fahnenband verliehen. Dasselbe wird bei der Kaiser-Geburtsstagsfeier von dem Kreisverbandsvorsitzenden Herrn Prof. Sander feierlich überreicht werden.

**Bellevue-Theater.**

Zum ersten Male: „Jugend von heute“, eine deutsche Komödie von Otto Ernst. Nachdem sich Otto Ernst auch hier in Stettin mit seiner Komödie „Fischmann als Erzähler“ so vortheilhaft eingeführt hat, kann es nicht verwundern, daß man den weiteren Geheißgaben des talentvollen Lehrers mit größtem Interesse entgegen sieht.

**Stettiner Nachrichten.**

Stettin, 14. Januar. Der Berliner Bezirksauschuß hat das Jenzurverbot aufgehoben und Georg Engels Waispiel „Ein Ausflug ins Sittliche“ nimmher zur Aufführung zugelassen. Das Stück gelangt in dem hiesigen Bellevue-Theater noch in dieser Saison zur Aufführung.

Table with 2 columns: Exchange rates (Wechsel) and Gold prices (Goldforten) for various locations like Amsterdam, London, and Berlin.

Table with 2 columns: German bonds (Deutsche Staatspapiere) and foreign bonds (Ausländische Anleihen) including titles like Reichs-Schatz, Preussische, and Argentinian.

Table with 2 columns: German railway bonds (Deutsche Eisenbahn-St.-Act.) and other financial instruments like Hypothek-Pfandbriefe and Wechsel.

Table with 2 columns: German railway bonds (Deutsche Eisenbahn-St.-Act.) and other financial instruments like Wechsel and Aktien.

Table with 2 columns: German railway bonds (Deutsche Eisenbahn-St.-Act.) and other financial instruments like Wechsel and Aktien.

in wovon der städtische Rat über eine ... Der deutsche ...

Nachdem die Eisenbahn-Direktion in Hannover ...

Die heutige Unterrichtsangelegenheit des ...

Der Verein gegen den Mißbrauch geistiger Getränke ...

Am 8. Januar wurde die Feuerwehrt nach dem ...

Zu Hause Falkenwalderstr. 1 wurde ...

Der Kreisrat des Kreises Randow ...

Zum zweiten Punkt der Tagesordnung ...

Das Verlangen des Grafen von ...

Vange-Jüllchow zum Antvorscher in ...

Viehmarkt.

Berlin, 12. Januar. (Städtischer Schlacht- ...)

Bezahlt wurden für 100 Pfund oder 50 kg ...

Rinder: a) vollfleischige, höchstens ...

Schafe: a) Mastlamm und jüngere Masthammel ...

Zu Berlin ist ein sonderbarer Selbst- ...

Der Schweinemarkt verlief ruhig, ...

Der Verkauf und Tendenz des Marktes ...

Das Kindergeschäft wickelte sich bei ...

dem durch eine Gerichtskommission der ...

Zu Berlin ist ein sonderbarer Selbst- ...

Zu Berlin ist ein sonderbarer Selbst- ...

Zu Berlin ist ein sonderbarer Selbst- ...

Zu Berlin ist ein sonderbarer Selbst- ...

Zu Berlin ist ein sonderbarer Selbst- ...

Zu Berlin ist ein sonderbarer Selbst- ...

London, 13. Januar. Das „Reuter'sche ...

Die Angelegenheit des Schriftstellers ...

Die Angelegenheit des Schriftstellers ...

Die Angelegenheit des Schriftstellers ...

Die Angelegenheit des Schriftstellers ...

Die Angelegenheit des Schriftstellers ...

Die Angelegenheit des Schriftstellers ...

Ein Kapitläder Telegramm meldet, daß ...

Die Priesterliste. S. S. p. in Arnswalde. Die ...

Schutzmittel. Special-Preisliste versendet in ...

Börsenberichte. Getreidepreis-Nachrichten ...

Ergänzungsnotierungen vom 12. Januar ...

Weltmarktbericht. Es wurden am 12. Januar ...

Wagdeburg, 12. Januar. Rohzucker ...

Telegraphische Depeschen. London, 14. Januar. ...

An unsere Mitbürger! Die täglich eintreffende ...

Der Verein für Ferienkolonien und Speisung ...

Kirchliches. Es ist für die ...

Pädagogium Lahn bei Hirschberg in ...

Bekanntmachung. Die Stadt-Schul-Deputation ...

Bekanntmachung. Am 14. Januar ...

Lehrfabrik. Praktische Ausbildung von ...

Bekanntmachung. Am 14. Januar ...

Bekanntmachung. Am 14. Januar ...

Lehrfabrik. Praktische Ausbildung von ...

Bekanntmachung. Am 14. Januar ...

Bekanntmachung. Am 14. Januar ...

Lehrfabrik. Praktische Ausbildung von ...

Bekanntmachung. Am 14. Januar ...

Bekanntmachung. Am 14. Januar ...

Lehrfabrik. Praktische Ausbildung von ...

Prämiert auf 24 Welt- und Industrie-Ausstellungen.

# Underberg-Boonekamp

Devise: **Semper idem,**

Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:

## H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.  
am Rathhaus in **RHEINBERG** am Niederrhein

Gegründet 1846. FABRIK-MARKE. Gegründet 1846.

### Anerkannt bester Bitterlikör!

Aromatisch wohlgeschmeckend ein ebenso angenehmes wie wohlthuendes Getränk. Auf der Reise, im Manöver, auf der Jagd besonders zu empfehlen. Bei Magenverstimmungen, Verdauungsstörungen, Appetitlosigkeit etc. von vorzüglichster Wirkung. Ein Theelöffel Underberg-Boonekamp in einem Glase Zucker- oder Selterswasser giebt eine durststillende vortreffliche Limonade.

**Unentbehrlich für jede Familie!**

Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

## Inhalatorium Sanitas für Lungenkranke

### Stettin.

Lungenschwindsucht, chron. Bronchial- und Schleimhäuten werden durch die antisept. Formalin-Inhalationen u. Prof. Cervello (Tuberculosekongress Berlin 1899) geheilt. Große Heilerfolge u. ärztl. Urtheile. Auskunft und Prospekte b. d. leitenden Arzt:

**Dr. H. Vieck,**  
Annullastr. 51. Sprechstunden von 10-12 Vorm., 3-5 Nachm.

Als Spezialmittel gegen

### Schnupfen, Catarrh, Husten u. Tuberculose

werden unsere patentirten Sauerstoff-Präparate (D.R.P. 107231) mit promptem Erfolg angewendet.

Man verlange unsere Gratis-Prospekte und Preislisten.  
Brochure 80 S. franco.

## „Vitafer“, G. m. b. H., Sauerstoff-Heilanstalt,

Berlin W., Potsdamerstr. 31 a.

## Erfolg haben Annoncen unbedingt

wenn dieselben von leistungsfähigen Firmen erlassen werden und in zweckentsprechender, auffälliger Form in den geeigneten Zeitungen und Zeitschriften zum Abdruck gelangen. Dem inserirenden Publikum ein gewissenhafter Berater in allen Fragen zu sein, welche sich auf Abfassung und Ausstattung der Annoncen, Wahl der Zeitungen etc. beziehen, hat sich die unterzeichnete Annoncen-Expedition von jeher zur besonderen Aufgabe gestellt. Jede gewünschte Information sowie Kostenanschläge und Zeitungskatalog stehen kostenfrei zur Verfügung.

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse  
Berlin SW., Central-Bureau.  
in Stettin vertreten durch H. F. Lundberg, Pöhlitzerstr. 95.

## Unerhört!

180 Stück nur Mark 3,50.

Eine prachtvoll vergoldete Uhr sammt Goldbrillenzette, 3 Jahre Garantie, 1 eleg. Lebergoldbrille, 1 prima Taschentuchleinenpiegel sammt Kamm, 1 wohlriechende Seife, 1 Garnitur Doublegold-Manchetten- und Hemdentücher, alles mit Patentstich, 1 Stück Gravattennadel mit Similt Brillant, 1 prachtvoller Ring mit imit. Edelstein, 1 eleg. Pariser Damenbroche, letzte Neuheit, 1 Paar Boutons mit Similt Brillant, sehr tauschend, 1 eleg. Nitzelschraubenzieher, zwei engl. Gegenstände für Correspondenzgebrauch, 1 f. gebundenes Notizbuch, 1 Zahnstocher aus Schildkrot sammt Stahlringe und Handkuchentücher, 2 Stück Burgengegenstände, die große Beketheit erregen und noch 160 diverse Gegenstände, im Hause unentbehrlich, alles zusammen mit der Uhr, welche allein das Geld werth ist, kostet M. 3,50. Versandt gegen Nachnahme durch das Versandthaus

**S. W. Loeffler, Krahn Vc.**  
Nicht Passendes — Geld retour.



**URANIA** stabilste, feinste Marke, billigsten Preis, Catalog gratis, Wasserwaagen, geodät. Instrumente

**URANIA-Fahradfabrik**

### Sohlenstich-Enziehmaschinen.

Spezialität:  
**Walf-Schuhe und Stiefel, Schifferschuhe,** empfehlen

**Jul. Fein Söhne,**  
Filtz- und Schuhwaarenfabrik, Gartha in Sadien.

**Am Vortheilhaftesten**  
im Einkaufe ist diejenige Waare, die als preiswerth und gut zu bezeichnen ist.

**Zuntz' Gebrannte Kaffees**  
bieten der Hausfrau in beiden Beziehungen das empfehlenswertheste Produkt und gelten nach wie vor als vorzüglichste Marke. Künftig in den bekannten Niederlagen.



Dieser Ring, massiv Gold, gesetzlich gestempelt, 2,00 Mk. Herren-Nickel-Remont-Uhr 2,65 M. 25. Echt gold. Damen-Uhr 16,50 Mk. Verlangen Sie meine Preisliste, ca. 2000 Abbild. von Uhren, Ketten, Gold-, Silber-, Alfenide- und Nickelwaaren, Musikwerke und optische Artikel, gratis und franco.

**F. Diekow, Uhrmacher u. Juwelier**  
Berlin-Pankow. 20.

## Butter-Ersatz.

Gefä. von vorzügl. Weidm. Postleimer (10 Pfd.) Mark 3,40, versendet franco g. Nachnahme. Probe gegen 20 Pfg. in Marken.

**H. A. Fischer,**  
Bonn-Poppelsdorf.

**H. R. Heinicke**  
Chemnitz  
Wilhelmplatz 7.  
Fernsprecher 439.

Specialgeschäft für  
Fabrikhornsteinbau und  
Dampfkessel-Einbauten.

Errichtet in allen industriellen Staaten runde Sehornsteine aus gelben wetterbeständigen und säurefesten Kalksteinen.  
Führt Dampfkessel-Einbauten und Maschinenfundamente durch hiesige geübte Leute aus. Liefert rauchverzehrende Roste.  
Illustrirter Prospect und Anschläge kostenfrei.  
1894

die Kgl. Haldenbrücker Schmelzhütte ans. geführt.

## Jagdgewehre

guter Qualität,  
Teschins, Revolver, Munition und Jagdgeräthe versendet billigst. Illustr. Catalog gratis.

**H. GREVE,**  
Königsberg.

Breitestr. 25. Breitestr. 25.

## Schwarze Kleiderstoffe

in glatt und gemustert, neueste Gewebe, unerreicht grosse Auswahl, auffallend billig.

### Einzelne schwarze Roben

erheblich unter Preis.

## Stoffe für Tanzkleider

reizende Neuheiten.

## Seidenstoffe

für Brautkleider, Gesellschaftskleider, Blousen.

# Gebr. Freymann.

Breitestr. 25.

## Tendering Cigarren

bieten jedem Kenner einen Hochgenuss

Versandt an mir unbekannt Empfänger geg. Nachn. od. vorh. Einsendung.

100 Stück	100 Stück
Maatschappij M 3,90	Esquisitos M 4,60
La Palma 4,-	La Rosita 6,40
Hermes 4,50	Yokohama 6,20
Prasent 4,50	Ceres 6,20
Horrido 4,50	Kaisercigarre 7,50
Partura 5,-	Wissmann 8,50

Nur direct zu beziehen von

**TENDERING'S Cigarren-Tabak-Fabrik**  
ORSOY 1/4 holl. Grenze.

Weltausstellung Paris 1900: Grand Prix

## R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU.

Brennmaterial ersparende  
**LOCOMOBILEN**

mit ausziehendem Röhrenkessel von 4-300 Pferdekräft,  
-dauerhafteste und zuverlässigste -  
Betriebsmaschinen

für Industrie und Landwirthschaft.

Ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.

Filiale in Berlin W., Friedrichstr. 59/60 (Equitable).

## Champagner-Trinker!

Selten günstige Gelegenheitsofferte bietet rheinische Champagnerfabrik in Folge zu großer Lagerbestände.

**Gold à Mk. 1,75, Rottlach à Mk. 2,20**  
p. Flasche incl. Emballage. Genau wie französ. Champagner hergestellt.

**Für Casinos und Clubs besonders beachtenswert.**

Offerten an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.,**  
sub „Occasion“.

## Mannesmannrohre

werden trotz ihrer vielfachen Vorzüge zu den Preisen der patentgeschweissten Rohre

geliefert durch die  
**Deutsch-Oesterreichische Mannesmannröhren-Werke Düsseldorf.**  
Läger an allen Hauptplätzen.

## Leberthran

Bei Drüsen, Sorofeln, englischer Krankheit, Hautausschlag, Hals- und Lungen-Erkrankheiten, altem Husten, für schwächliche, blassaussehende Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, weit und breit bekannten und ärztlicherseits viel verordneten **Lahusen's Jod-Eisen-Leberthran**

(Bestandtheile: 0,2 Eisenjodür in 100 Th. L. Leberthran). Durch seinen Jod-Eisen-Zusatz der beste und wirksamste Leberthran. Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack hochfein u. milde, daher von Gross u. Klein ohne Widerwillen genommen u. leicht vertragen. Letzter Jahresverbrauch 50.000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Danksagungen darüber. Preis 2 u. 4 Mk., letztere Grösse für längeren Gebrauch profitlicher. Nur echt mit der Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Wo nicht echt zu haben, gern direkte Zusendung. Zu haben in allen Apotheken Stettins u. der Vororte

**Centralfenerung.**  
Einige Waggon schleifende Stütz- u. Würfelkohle sind franco Westend oder Tornen preiswerth abzugeben. Off. sub M. H. a. d. G. v. d. Stg., Kirchplatz 3, erbet.

## Schaufenster.

Rein Schmelzen u. Gefrieren der Schaufensterfenster mehr, Geleht, geschäftl. Geg. G. u. u. von 1 M. 50 S. bef. fr. Anleitung ev. Nachnahme. Siegen i. Rh.

**R. Lehn.**

Für eine  
**Klein- und Getreidegroßhandlung**  
wird ein mit der Branche durchaus vertrauter, im Verkehr mit der Stundhaft gewandter, tüchtiger  
**Reisender gesucht.**

Offerten sub **K. S. 3060** an **Rudolf Mosse, Breslau.**

## Modes.

Suche bei hohem Salair und Jahresstellung für m. flottes Pächtergeschäft eine äußerst tüchtige und selbstthätige erste

## Directrice.

Offerten erbitte Beugl., Photogr. und Gehalt ohne Station beizufügen.

**Bertha Loeffler, Graudenz.**

Eine große Ventilation Thorus sucht zum Vertriebe ihrer Specialität

## Thorner Lebensstrepfen

einen tüchtigen gut eingeführten

## Agenten.

Offerten unter **Z. 20** an die Expedition dieser Zeitung, Kirchplatz 3.

## Weiß-Stidereien.

Von leistungsfähiger Fabrik besserer Grades in Bayern wird ein in der Wäsche- und Weißwaaren-Branche gut eingeführter, durchaus tüchtiger

## Vertreter

für Stettin bezüchtlich Pommern und Mecklenburg gesucht.  
Offerten unter **B. R. 1901** an die Expedition dieser Zeitung, Kirchplatz 3.

## Hohe Provision!

Für den Vertrieb eines konkurrenzfreien, vornehmen, reich illustrierten Buches von allgemeinstem Interesse (Preis M. 25) werden tüchtige Reisende gesucht. Offerten unter **Z. Z. 57** an

**Rudolf Mosse, Stuttgart**  
**Grosser Verdienst!**

## Vertreter

für eine hervorragende Neuheit der Kaffeebranche werden in allen Plätzen gesucht.  
Off. u. **J. H. 261** befördert **Deutscher Inseraten-Verband K.G.**

## Vertreter gesucht

für Stettin von einem der ersten Bekleidungs-Händler Deutschlands.  
Nur bei der maßgebenden Kaufkraft wirklich gut eingeführte Herren wollen sich melden mit **Ha. 943 M.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hannover.**

## Das Fabrikationsrecht

tüchtiger hochrentabler W.-mittel ist für die Provinz Pommern zu verkaufen. Das Objekt eignet sich sowohl für Geschäfte der Nahrungsmittelbranche als Nebenverdienst, wie auch für intelligenten Herrn an die Kritik. Offerten sub „**Nährmittel**“ an die Zeitschrift „**Hand und Hof**“, Karlsruhe i. W.

## Ein Herr

gesucht, gleichviel an welchem Orte wohnend, z. Verkauf unterer Cigarren an Wirthe, Händler zc. Vergütung **M. 120** — pr. M., außerdem hohe Provision.

**A. Rieck & Co., Hamburg-Bergfelde.**

## Heirath.

Auswahl zum Neuen Jahr tollst. Sünden Sie nur Adresse, wo sofort erhalten Sie 600 rechte, reelle Partien, a. Bilder z. Auswahl.

**Seiferm. Berlin 14.**